Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 25 (1968)

Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Report
aus der Vor-
geschichte

von Hermann Dannheimer
und Roman Fink

206 Seiten
mit vier Farbbildern und
85 Schwarzweisstafeln,
Leinen DM 34,—

FUNDORT BAYERN

Inhalt: Vorwort
Die Arbeit Adams und seiner Söhne. Menschheitsentwicklung im Spiegel der Form (Fink)
Vor- und Frühgeschichte Bayerns kurzgefasst (Dannheimer)
Bildteil und Beschreibungen (Dannheimer, Fink)
Kurzgeschichte der Archäologie in Bayern (Dannheimer)
Abbildungen von Fundstätten
Probleme der Deutung (Dannheimer)

Weit mehr als hundert Jahre lang haben die Historiker und Archäologen so getan, als hätte sich die Frühgeschichte Europas einzig in den Ländern um das Mittelmeer abgespielt. Dass auch in Bayern in der Zeit vor einer einheimischen Geschichtsschreibung (8. Jh.), also in der Zeit, die wissenschaftlich Vorgeschichte heisst, sich Geschichte ereignete, zeigen Waffen, Geräte, Schmuckstücke und Kultbilder des Fundorts Bayern. Der «Report aus der Vorgeschichte» berichtet über die Menschen, die zwischen 100000 v. Chr. und 700 n. Chr. in dem Land lebten, das heute von den weissblauen Grenzpfählen abgesteckt ist. «Fundort Bayern» übersetzt die Sprache der Dinge, die uns aus jener Zeit als einzige deutbare Quellen vorliegen, in die Sprache des Wortes und legt in ebenso reizvollen wie informativen Bildern eine Auswahl der Quellen selbst zur Begutachtung vor. Form und Qualität einer Sache, etwa eines Schwertes, berichten nicht nur von kriegerischer Auseinandersetzung, sondern ebenso vom Stand der Metallbearbeitung und von der Technik des Schwertkampfes; und nicht zuletzt erzählen die Fundumstände vom persönlichen Verhältnis des Kriegers zu seiner Waffe. Was von den Formen der Kriegswerkzeuge gilt, hat gleiche Berechtigung auch für die Dinge friedlicher Begegnung. Die besondere Bedeutung dieses Buches liegt aber nicht nur darin, dass es Funde zeigt, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Die Bindung an den «Fundort Bayern» ermöglicht den Autoren ein intensives Eingehen nicht nur auf die Ergebnisse der Forschung, sondern auch auf ihre Voraussetzungen und Probleme. Die in diesem Werk geglückte Synopsis, die Vereinigung von gründlicher Sachkenntnis und ganz unkonventioneller Art der Auslegung, dürften dem «Fundort Bayern» Interesse weit über die Grenzen hinaus sichern, die sich die Autoren gezogen haben.

Verlag Schnell & Steiner · München und Zürich